

Gufo Reale

PRESSETEXT:

Seit Jahren touren die «gufi's» durch die Lande. Anfänglich als Duo «mettler&weber», mit Fanco Mettler, Klarinette und Thomas Weber, Akkordeon. Für „gufo reale“ holten die Beiden den brasilianischen Gitarristen Edmauro de Oliveira und die Zürcher Bassistin Jojo Kunz mit ins Boot. De Oliveira mit seinen Wurzeln in der „Musica Popular Brasileira“ und Kunz, die sich in der Schweizer Tangoszene einen Namen gemacht hat gaben dem Ensemble neue Impulse.

In „guarda che luna“, wie sie damals ihr erstes Konzertprogramm genannt haben, machten sie sich auf, die Musikwelten des Südens zu erkunden. Sie streiften instrumental virtuos durch die südeuropäische Folklore und liessen sich - und ihr Publikum von südamerikanischen Rhythmen packen. Das ist in all den Jahren so geblieben...

Dabei hat es ihnen neben dem Tango, besonders der Chôro angetan, der spätestens seit dem Film „Brasileirinho“ von Mika Kaurismäki auch das Interesse der europäischen Musiker geweckt hat. Chôro ist das wohl älteste Musikgenre Brasiliens, entstanden in den 1870er Jahren in Rio de Janeiro als Fusion europäischer Musik und der afrikanischen Musik eingeschleppter Sklaven.

Inzwischen lassen sie sich von Musik aus allen Himmelsrichtungen inspirieren und lieben es an eigenen Arrangements rum zu tüffeln. So erweitern sie ständig ihr Repertoire.